

FA01359-DE



## ZL65

### MONTAGEANLEITUNG

DE

Deutsch

**△ Wichtige Sicherheitshinweise.**

**△ Die Anleitung genau befolgen, eine nicht ordnungsgemäße Montage kann schwere Schäden zur Folge haben.**

**△ Vor der Montage auch die benutzerrelevanten Hinweise durchlesen.**

Das Gerät ist ausschließlich für den Zweck zu verwenden, für den es entwickelt wurde. Andere Verwendungszwecke sind gefährlich. • Der Hersteller haftet nicht für durch ungeeignete, unsachgemäße und fehlerhafte Verwendung verursachte Schäden. • Dieses Gerät dient ausschließlich dem Einbau in unvollständige Maschinen bzw. in Geräte, die der Erstellung einer Maschine, die der Richtlinie 2006/42/EG entspricht. • Die Installation muss der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und den aktuellen Euronormen entsprechen. • Der Hersteller haftet nicht bei Verwendung von nicht originalen Zusatzteilen; in diesem Fall erlischt die Garantie. • Alle in dieser Anleitung beschriebenen Schritte dürfen nur von entsprechend ausgebildeten und erfahrenen Fachleuten gemäß den geltenden Gesetzen durchgeführt werden. • Das Verlegen der Kabel, die Montage, der Anschluss und die Abnahme müssen fachgerecht und gemäß den geltenden Vorschriften erfolgen. • Sämtliche Montagearbeiten nur bei unterbrochener Stromzufuhr ausführen. • Alle Komponenten (z.B. Antriebe, Lichtschranken, Sicherheitsleisten usw.), die relevant sind, um die Konformität der Endmontage gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und den einschlägigen harmonisierten technischen Normen zu gewährleisten, sind im CAME Gesamtkatalog oder auf der Website [www.came.com](http://www.came.com) aufgeführt. • Überprüfen, dass der angegebene Temperaturbereich für den Montageort geeignet ist. • Darauf achten, dass das Produkt am Aufstellort nicht durch direkte Wasserstrahlen (Bewässerungsanlage, Hochdruckreiniger usw.) befeuchtet wird. • Im Stromnetz gemäß den Installationsvorschriften eine angemessene allpolige Trennvorrichtung, die unter den Bedingungen der Überspannungskategorie III das Gerät völlig abtrennt, vorsehen. • Die Baustelle in geeigneter Weise abgrenzen, um den Zutritt Unbefugter, im Besonderen von Minderjährigen und Kindern, zu verhindern.

- Wir empfehlen geeignete Schutzmaßnahmen zu ergreifen, um im Aktionsbereich der Maschine befindliche Menschen gegen mechanische Gefahren zu schützen.
- Zum Schutz vor mechanischen Schäden müssen elektrische Leitungen durch entsprechende Leerrohre und Kabeldurchführungen geführt werden.
- Elektrische Leitungen dürfen nicht mit Teilen, die während des Betriebs heiß werden könnten (z.B.: Motor, Trafo) in Berührung kommen.
- Bevor Sie mit der Installation beginnen, erst prüfen, dass das angetriebene Teil in guter Verfassung ist und sich ordnungsgemäß öffnet und schließt.
- Der Antrieb darf nicht für Tore mit Fußgängertor eingesetzt werden, es sei denn, dass der Torlauf nur mit gesichertem Fußgängertor aktiviert werden kann.
- Darauf achten, dass während der Betätigung des angetriebenen Teils keine Quetschgefahr zwischen dem Teil und dem umliegenden Mauerwerk besteht.
- Alle festen Befehlsgeräte müssen gut sichtbar und in einem angemessenen Sicherheitsabstand zum Aktionsbereich des angetriebenen Teils, an einer Stelle, die nicht vom sich bewegenden Teil erreicht wird, montiert werden. Befehlsgeräte mit Totmannbedienung müssen in mindestens 1,5 m Höhe und an einer für Unbefugte nicht zugänglichen Stelle montiert werden.
- Wenn nicht vorhanden, einen die Verwendung der Entriegelungseinheit beschreibenden permanenten Aufkleber in der Nähe derselben anbringen.
- Sicherstellen, dass der Antrieb in angemessener Weise eingestellt wurde und dass die Sicherheits- und Schutzeinrichtungen sowie die manuelle Entriegelungseinheit ordnungsgemäß funktionieren.
- Vor der Übergabe an den Benutzer überprüfen, ob die Anlage den harmonisierten Normen und den grundlegenden Anforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht.
- Restrisiken müssen mittels gut sichtbaren Piktogrammen gekennzeichnet und dem Benutzer erklärt werden.
- Nach der Montage das Typenschild an einer gut sichtbaren Stelle anbringen.
- Sollte das Netzkabel beschädigt sein, zur Vermeidung von durch Strom verursachten Unfällen dafür sorgen, dass es vom Hersteller, seinem Wartungsdienst bzw. von einem Fachmann ersetzt wird.
- Diese Anleitung zusammen mit den Anleitungen der anderen in die Antriebsanlage eingebauten Geräte aufbewahren.
- Wir empfehlen dem Benutzer alle Gebrauchsanleitungen der in der fertigen Maschine eingebauten Produkte auszuhändigen.

## ABBAU UND ENTSORGUNG

 CAME S.p.A. wendet im Betrieb das Umweltmanagement gemäß UNI EN ISO 14001 zum Schutz der Umwelt an. Wir bitten Sie, diese Umweltschutzarbeit, die für CAME eine Grundlage der Fertigungs- und Marktstrategien ist, durch Beachtung der Entsorgungsangaben weiterzuführen:

### ENTSORGUNG DER VERPACKUNG

Die Bestandteile der Verpackung (Pappe, Kunststoff usw.) können, getrennt gesammelt, mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden.

Vor der Entsorgung ist es empfehlenswert, sich über die am Installationsort geltenden Vorschriften zu informieren.

**NICHT IN DIE UMWELT GELANGEN LASSEN!**

### ENTSORGUNG DES PRODUKTES

Unsere Produkte bestehen aus verschiedenen Materialien. Der größte Teil davon (Aluminium, Kunststoff, Eisen, Stromkabel) kann mit dem Hausmüll entsorgt werden. Sie können durch getrennte Sammlung in zugelassenen Entsorgungsfachbetrieben recycelt werden.

Weitere Bestandteile (Platinen, Handsenderbatterien usw.) können Schadstoffe enthalten.

Sie müssen dementsprechend entfernt und in zugelassenen Fachbetrieben entsorgt werden.

Vor der Entsorgung ist es empfehlenswert, sich über die am Entsorgungsort geltenden Vorschriften zu informieren.

**NICHT IN DIE UMWELT GELANGEN LASSEN!**

## Zeichenerklärung

 Dieses Zeichen steht vor Abschnitten, die sorgfältig durchzulesen sind.

 Dieses Zeichen steht für sicherheitsrelevante Abschnitte.

 Dieses Zeichen steht für benutzerrelevante Abschnitte.

Die Maßangaben sind, wenn nicht anders angegeben, in Millimetern.

## Beschreibung

### 002ZL65

Steuerung für ein- oder zweiflügelige Drehtore mit Programmierdisplay, integriertem Funkdecoder und Selbsttest der Sicherheitsgeräte.

## Technische Daten

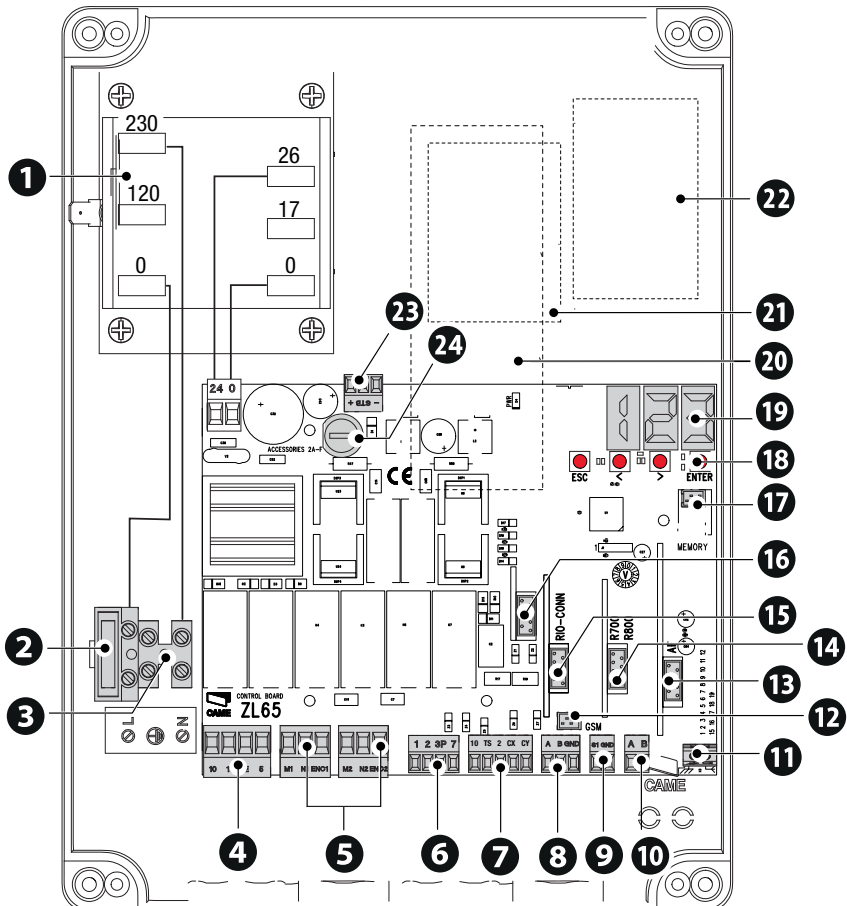
MODELLE	ZL65
Betriebsspannung (V - 50/60 Hz)	230 AC
Spannungsversorgung Motor (V)	24 DC
Spannungsversorgung Steuerung (V)	24 AC
Verbrauch im Stand-By (W)	7
Verbrauch im Stand-By mit RGP1-Modul (W)	0,5
Leistung (W)	300
Farbe	RAL 7035
Betriebstemperatur (°C)	-20 ÷ +55
Betriebszeit (s)	180
ED	INTENSIVER BETRIEB
Schutzart (IP)	54
Isolierklasse	II

## Tabelle Schmelzsicherungen

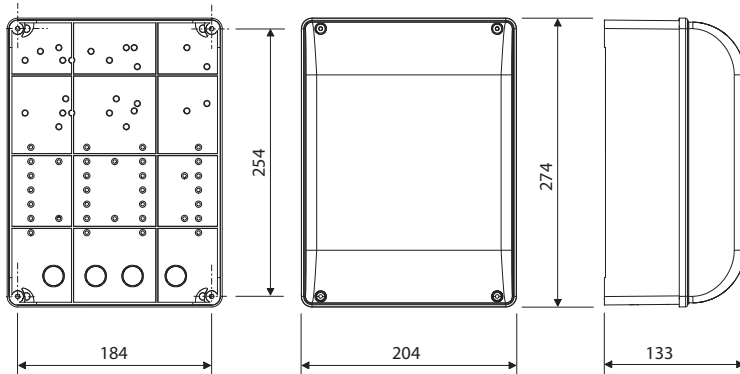
MODELLE	ZL65
Netzsicherung	2 A F
Schmelzsicherung Zusatzgeräte	2 A F

## Beschreibung der Bestandteile

- |   |   |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>1 Trafo</li> <li>2 Netzsicherung</li> <li>3 Versorgungsklemmleiste</li> <li>4 Anschlussklemmleiste für Warngeräte</li> <li>5 Klemmleisten für Getriebemotoren mit Encoder</li> <li>6 Klemmleiste für Befehlsgeräte</li> <li>7 Anschlussklemmleiste für Sicherheitsgeräte</li> <li>8 Klemmleiste für den CRP-Anschluss</li> <li>9 Anschlussklemmleiste, Transponderleser</li> <li>10 Anschlussklemmleiste, Codeschloss</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>11 Anschlussklemmleiste, Antenne</li> <li>12 Steckplatz für UR042 Modul</li> <li>13 Steckplatz für AF-Funksteckmodul</li> <li>14 Steckplatz für Decodierplatine R700 oder R800</li> <li>15 Steckplatz für RIO CONN Platine</li> <li>16 Steckplatz für RSE-Platine</li> <li>17 Steckplatz für Memory Roll</li> <li>18 Programmier Tasten</li> <li>19 Display</li> <li>20 Raum für UR042-Modul</li> <li>21 Raum für RGP1-Modul</li> <li>22 Gehäuse für RLB-Platine</li> <li>23 Anschlussklemmleiste für RGP1</li> <li>24 Schmelzsicherung, Zusatzgeräte</li> </ul> |
|---|---|



## Abmessungen



## Kabeltypen und Mindeststärken

Kabellänge (m)	bis 20	von 20 bis 30
Betriebsspannung 230 V AC	3G x 1,5 mm <sup>2</sup>	3G x 2,5 mm <sup>2</sup>
Blinkleuchte 24 V AC/DC	2 x 0,5 mm <sup>2</sup>	2 x 0,5 mm <sup>2</sup>
TX-Lichtschranken	2 x 0,5 mm <sup>2</sup>	2 x 0,5 mm <sup>2</sup>
RX-Lichtschranken	4 x 0,5 mm <sup>2</sup>	4 x 0,5 mm <sup>2</sup>
Elektroschloss 12 V DC	2 x 1 mm <sup>2</sup>	2 x 1,5 mm <sup>2</sup>
Befehlsgeräte	*Leiterzahl x 0,5 mm <sup>2</sup>	*Leiterzahl x 0,5 mm <sup>2</sup>

\*Aderzahl = siehe Montageanleitung des Produkts

**Achtung:** die Kabelstärke gilt nur als Angabe, da sie von der Motorleistung und der Länge des Kabels abhängt.

📖 Bei 230 V Betriebsspannung und Verwendung im Freien, Kabel des Typs H05RN-F, die der 60245 IEC 57 entsprechen, verwenden; in Innenbereichen Kabel des Typs H05VV-F, die der 60227 IEC 53 entsprechen, verwenden. Bei Betriebsspannungen bis 48 V kann man Kabel des Typs FROR 20-22 II, die der EN 50267-2-1 entsprechen, verwenden.

📖 Für die Antenne ein (bis 5 m langes) Kabel des Typs RG58 verwenden.

📖 Für die CRP-Verbindung ein Kabel des Typs UTP CAT5 verwenden (bis 1000 m).

📖 Die Wahl der Kabelstärke von Kabeln mit einer anderen Länge, als die in der Tabelle angeführten, muss laut den Angaben der Richtlinie CEI EN 60204-1 auf der Grundlage der effektiven Leistungsaufnahme der angeschlossenen Geräte erfolgen.

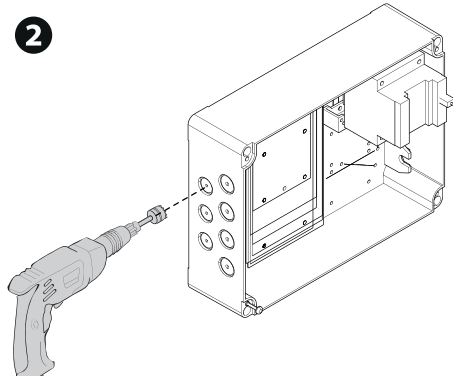
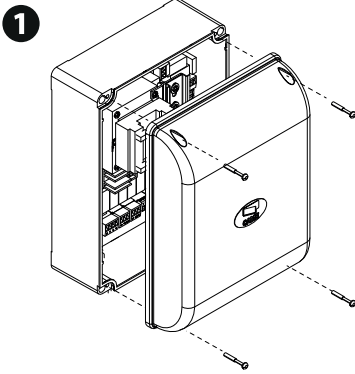
📖 Für Anschlüsse, die mehrere Belastungen auf der gleichen Leitung (sequentiell) vorsehen, muss die Bemessung laut Tabelle auf der Grundlage der Leistungsaufnahme und effektiven Entfernung nochmals berechnet werden.

Für den Anschluss von in dieser Anleitung nicht berücksichtigten Produkten, gelten die dem jeweiligen Produkt beigefügten Gebrauchsanweisungen.

📖 Den Encoder mit einem abgeschirmten Kabel vom Typ FROHE 300/500 V (3 x 0,5 mm<sup>2</sup>) anschließen.


## Vorbereitung der Steuereinheit

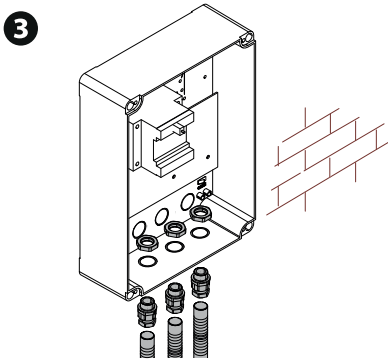
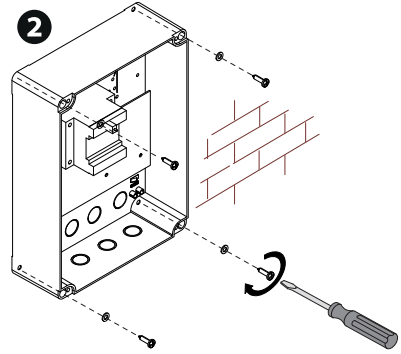
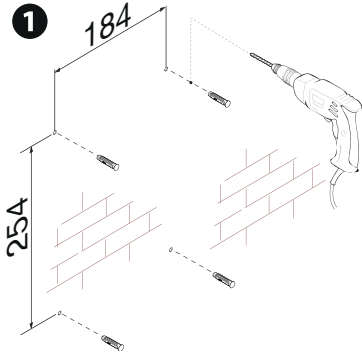
- 1 Die beiden Teile, aus denen die Steuereinheit besteht, voneinander trennen.
- 2 Die vorgeprägten Löcher durchbohren. Der Lochdurchmesser beträgt 20 mm.





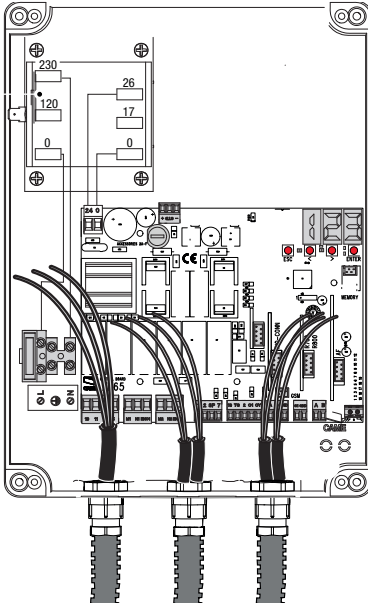
## Befestigung der Steuereinheit

- 1 Für die Befestigungspunkte der Steuereinheit eine geschützte Stelle wählen und die Löcher bohren.
  - 2 Die Montageplatte mit Schrauben und Dübeln festmachen.
-  **Am besten Kreuzschlitz-Rundschrauben verwenden (max. Durchmesser 6 mm).**
- 3 Die Kabelverschraubungen und die Leerrohre für die Stromkabel einstecken



## Vorbereitung der Stromkabel

- Die Verdrahtung gemäß den derzeit geltenden Vorschriften durchführen.
- Zum Anschluss der Geräte an die Steuertafel Kabeldurchführungen verwenden. Eine davon ist ausschließlich für das Netzkabel zu verwenden.



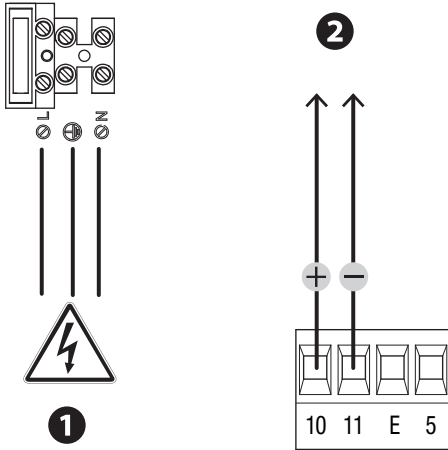
## Spannungsversorgung

### 1 Netzanschluss (120/230 V AC - 50/60 Hz)

### 2 Ausgang Spannungsversorgung Zusatzgeräte

Die Ausgangsspannung beträgt normalerweise 24 V AC.

Bei aktivierten Batterien (sofern vorhanden) liefert der Ausgang 24 V DC.



### Maximale Kontaktbelastbarkeit

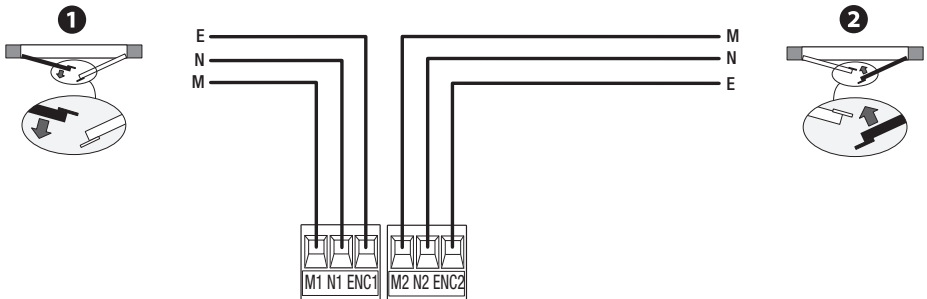
Gerät	Ausgang	Betriebsspannung (V)	Leistung (W)
Zusatzgeräte	10 - 11	24 AC/DC	25
Blinkleuchte	10 - E	24 AC/DC	25
Status-LED	10 - 5	24 AC/DC	3

Die Gesamtstromaufnahme der verbundenen Zusatzgeräte muss unter 50 W liegen.

### Antrieb mit Encoder

#### 1 Motor mit Auflaufverzögerung

#### 2 Motor mit Zulaufverzögerung



## Befehlsgeräte

### 1 STOPP-Taster (NC-Kontakt)

Torlauf wird unterbrochen und ggf. der Autozulauf ausgeschlossen. Einen Befehlsgeber betätigen, um den Betrieb wieder aufzunehmen.

📖 Bei Nichtverwendung, während der Programmierung deaktivieren.

### 2 Befehlsgeber (Kontakt NO)

Funktion TEILÖFFNUNG

Funktion FUSSGÄNGERÖFFNUNG

NUR AUF

📖 Siehe Funktion [F8] Befehlsgeber 2-3P.

### 3 Befehlsgeber (Kontakt NO)

AUF-ZU

AUF-STOPP-ZU-STOPP

NUR AUF

NUR ZU

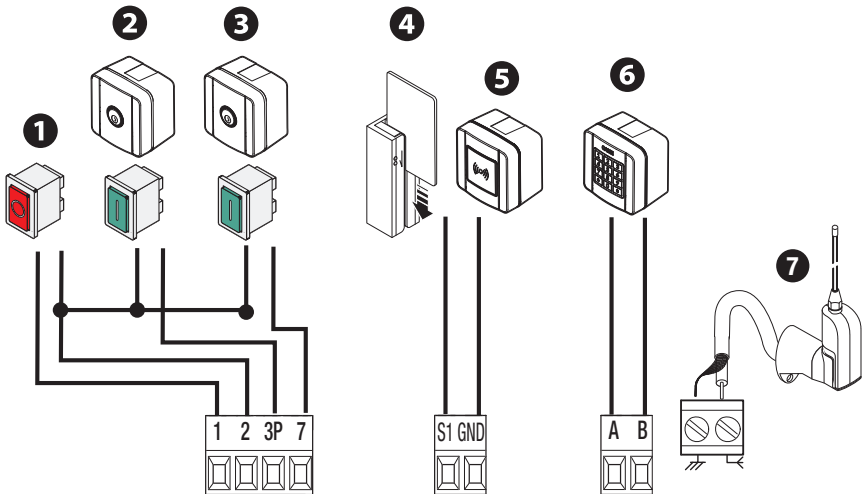
📖 Siehe Funktion [F7] Befehl 2-7.

### 4 Kartenleser

### 5 Transponderleser

### 6 Codeschloss

### 7 Antenne mit Kabel RG58



## Warngeräte

Während der Programmierung, die Aktion, die das am Ausgangskontakt angeschlossene Gerät durchführen soll, konfigurieren.

### 1 Blinkleuchte

Blinkt während sich der Antrieb öffnet und schließt.

📖 Siehe Funktion [F18] Zusatzleuchte.

### 2 Zusatzleuchte

Sorgt für eine bessere Beleuchtung des Fahrbereichs.

📖 Siehe Funktion [F18] Zusatzleuchte.

### 3 Status-LED

Zeigt den Status des Antriebs an.

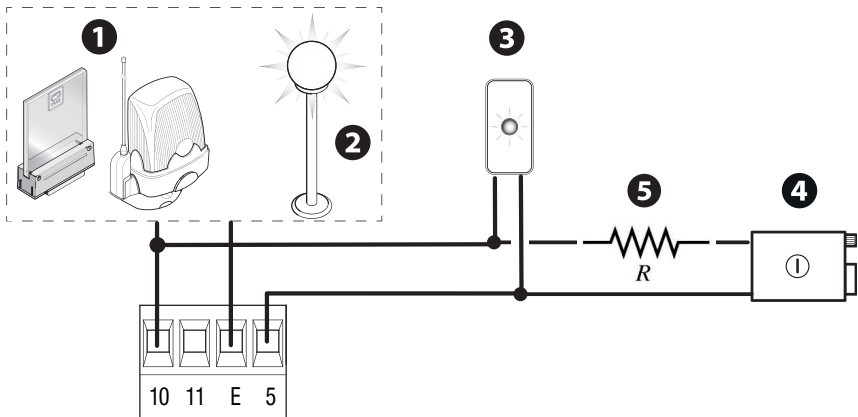
📖 Siehe Funktion [F10] Leuchtanzeige öffnet oder Elektroschloss aktivieren.

### 4 Anschluss 12 V AC Elektroschloss - max. 15 W

📖 Siehe Funktion [F10] Leuchtanzeige öffnet oder Elektroschloss aktivieren.

📖 Die Sicherung für Zusatzgeräte zu 2A mit einer zu 3,15A ersetzen.

### 5 6,8 $\Omega$ - 7 W Widerstand



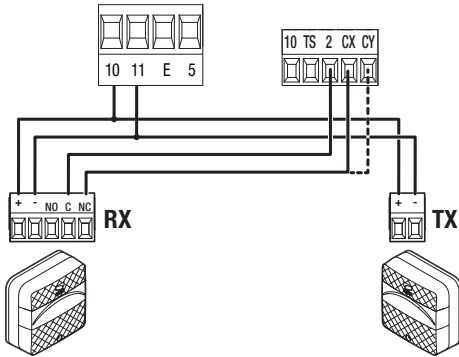
## Sicherheitsgeräte

Während der Programmierung, die Aktion, die das am Eingangskontakt angeschlossene Gerät durchführen soll, konfigurieren. Sicherheitsgeräte an CX und/oder CY anschließen.

Bei Nichtverwendung werden die Kontakte CX und/oder CY während der Programmierung deaktiviert.

### DELTA Lichtschranken

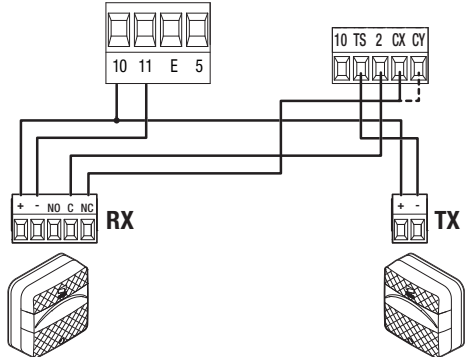
Standardverbindung



### DELTA Lichtschranken

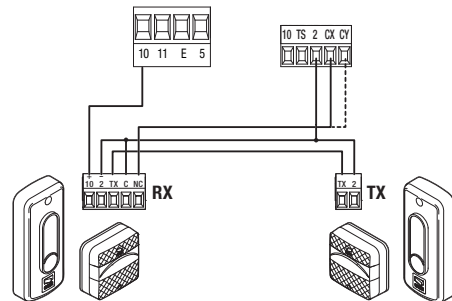
Anschluss mit Sicherheitstest

Siehe [F5] Sicherheitstest.



### DIR / DELTA-S Lichtschranken

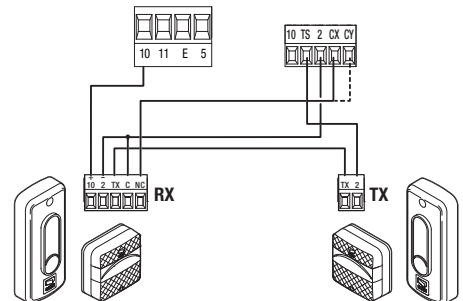
Standardverbindung



### DIR / DELTA-S Lichtschranken

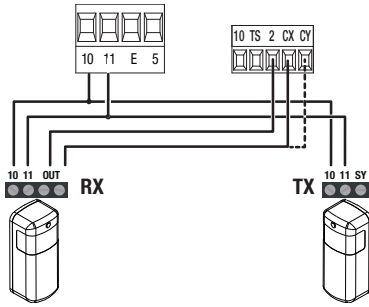
Anschluss mit Sicherheitstest

Siehe [F5] Sicherheitstest.



## DXR-Lichtschranken

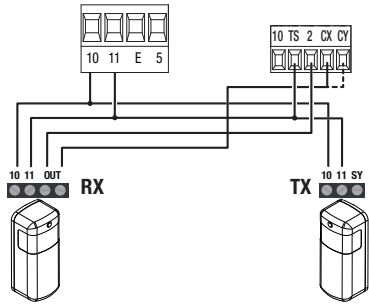
Standardverbindung



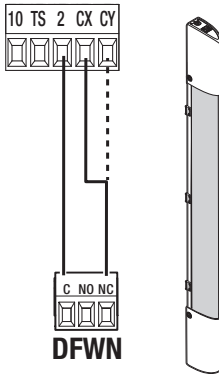
## DXR-Lichtschranken

Anschluss mit Sicherheitstest

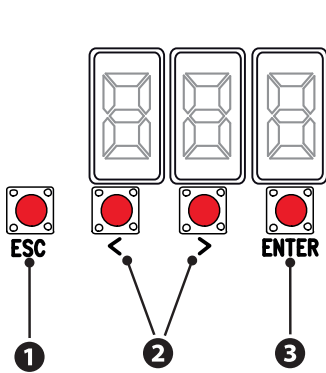
Siehe [F5] Sicherheitstest.



## Sicherheitsleiste DFWN



## Beschreibung der Programmieraster



### 1 Mit ESC

Mit der ESC-Taste können Sie:  
 Aus dem Menü aussteigen  
 Änderungen abbrechen  
 Zum vorherigen Bildschirm zurückkehren

### 2 Mit den Tasten < >

Mit den Tasten < > können Sie:  
 Die Menüpunkte durchscrollen  
 Einen Wert erhöhen/senken

### 3 Mit ENTER

Mit der ENTER-Taste können Sie:  
 In Menüs einsteigen  
 Die Auswahl bestätigen

📖 Während des Betriebs und bei geschlossenem Menü wird das Tor durch Druck auf die ESC-Taste gestoppt und mit den Tasten < > wird das Tor geöffnet bzw. geschlossen.

## Inbetriebnahme

📖 Nach der Verdrahtung in Betrieb nehmen. Die Inbetriebnahme darf nur von erfahrenen Fachleuten durchgeführt werden.

Überprüfen, dass der Aktionsbereich frei von Hindernissen ist.

Zuerst die folgenden Funktionen programmieren:

A1 Motortyp

F46 Motorenzahl

A3 Laufwegeinstellung

📖 Nach der Programmierung überprüfen, ob die Warn- und Sicherheitsgeräte funktionieren.

📖 Nachdem Sie die Anlage mit Strom versorgt haben, ist der erste Torlauf immer ein Auflauf; abwarten, bis der Auflauf abgeschlossen ist.

📖 Bei Störungen, unerwarteten Geräuschen und Vibrationen oder bei ungewöhnlichem Verhalten des Antriebs, sofort auf den NOTSTOPP-Taster oder auf ESC drücken.

## Funktionsmenü

### Notstopp


Torlauf wird unterbrochen und ggf. der Autozulauf ausgeschlossen. Einen Befehlsgeber betätigen, um den Betrieb wieder aufzunehmen.

F1	Notstopp	OFF (Werkseinstellung) ON
----	----------	------------------------------



### Sicherheit CX


Dem Eingang CX wird eine Funktion zugeordnet.

 Der Parameter [C3] ist nur dann sichtbar, wenn die Funktion [Autozulauf] aktiviert wurde

<b>F2</b>	<b>Sicherheit CX</b>	OFF (Werkseinstellung) C1 = Wiederauflauf bei Zulauf (Lichtschraken) C2 = Wiederzulauf bei Auflauf (Lichtschraken) C3 = Teilstopp Nur mit aktiviertem [Autozulauf]. C4 = Laufunterbrechung wegen Hinderniserfassung (Lichtschraken) C7 = Wiederauflauf bei Zulauf (Sicherheitsleisten) C8 = Wiederzulauf bei Auflauf (Sicherheitsleisten)
-----------	----------------------	---

### CY Eingangskontakt


Dem Eingang CY wird eine Funktion zugeordnet.

 Der Parameter [C3] ist nur dann sichtbar, wenn die Funktion [Autozulauf] aktiviert wurde

<b>F3</b>	<b>CY Eingangskontakt</b>	OFF (Werkseinstellung) C1 = Wiederauflauf bei Zulauf (Lichtschraken) C2 = Wiederzulauf bei Auflauf (Lichtschraken) C3 = Teilstopp Nur mit aktiviertem [Autozulauf]. C4 = Laufunterbrechung wegen Hinderniserfassung (Lichtschraken) C7 = Wiederauflauf bei Zulauf (Sicherheitsleisten) C8 = Wiederzulauf bei Auflauf (Sicherheitsleisten)
-----------	---------------------------	---

### Sicherheitstest


Nach jedem Auf- bzw. Zu-Befehl überprüft die Steuerung, ob die angeschlossenen Lichtschraken funktionstüchtig sind.

 Bei kabellosen Sicherheitsgräten ist der Sicherheitstest immer aktiviert.

<b>F5</b>	<b>Sicherheitstest</b>	OFF (Werkseinstellung) 1 = CX 2 = CY 4 = CX+CY
-----------	------------------------	---

## Totmannbetrieb

Bei aktivierter Funktion wird die Antriebsbewegung (Auf-/Zulauf) unterbrochen, sobald das Befehlsgerät losgelassen wird.

 **Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden alle anderen Befehlsgeräte ausgeschlossen.**

<b>F6</b>	<b>Totmannbetrieb</b>	OFF (Werkseinstellung) ON
-----------	-----------------------	------------------------------


## Eingangskontakt 2-7

Zuordnung eines Schaltbefehls zum auf 2-7 angeschlossenen Gerät.

<b>F7</b>	<b>Eingangskontakt 2-7</b>	0 = Schritt-Schritt (Werkseinstellung) 1 = Sequentiell 2 = Auf 3 = Zu
-----------	----------------------------	--

## Eingangskontakt 2-3P

Zuordnung eines Schaltbefehls zum auf 2-3P angeschlossenen Gerät.

<b>F8</b>	<b>Eingangskontakt 2-3P</b>	0 = Fußgängerauflauf (Werkseinstellung) Vollständiger Auflauf nur von M2. 1 = Teilöffnung Teilauflauf nur von M2.  <b>Der Öffnungswinkel von M2 wird in der Funktion [F36] [Einstellung Teilöffnung] in Prozenten eingestellt.</b> 2 = Auf
-----------	-----------------------------	---

## Hinderniserfassung bei stehendem Motor

Wenn diese Funktion aktiviert ist, bleibt das Tor nach Hinderniserfassung durch die Sicherheitsgeräte stehen. Die Funktion wirkt sich aus bei: geschlossenem/offenem Tor oder nach einem Notstopp.

<b>F9</b>	<b>Hinderniserfassung bei stehendem Motor</b>	OFF (Werkseinstellung) ON
-----------	---	------------------------------

### Leuchtanzeige öffnet oder Elektroschloss aktivieren

Zeigt den Torstatus an oder aktiviert das Elektroschloss. An den Ausgangskontakt 10-5 angeschlossenes Gerät.

<b>F10</b>	<b>Leuchtanzeige öffnet oder Elektroschloss aktivieren</b>	0 = Warnleuchte eingeschaltet (Werkseinstellung) - Die Warnleuchte ist bei sich bewegendem oder offenem Tor eingeschaltet. 1 = Warnleuchte blinkt - Die Warnleuchte blinkt im 1/2-Sekunden-Takt, wenn sich das Tor öffnet und ist bei offenem Tor eingeschaltet. Die Warnleuchte blinkt im Sekundentakt, wenn sich das Tor schließt und ist bei geschlossenem Tor ausgeschaltet. 2 = Über den Ausgang wird ein Elektroschloss aktiviert.
------------	--	--

### Encoder

Steuert die Langsamläufe, die Hinderniserfassung und die Empfindlichkeit des Antriebs.

<b>F11</b>	<b>Encoder</b>	ON (Werkseinstellung) OFF
------------	----------------	------------------------------

### Langsamer Anlauf

Nach jedem Auf-/Zu-Befehl wird ein einige Sekunden dauernder langsamer Anlauf eingestellt.

<b>F12</b>	<b>Langsamer Anlauf</b>	OFF (Werkseinstellung) ON
------------	-------------------------	------------------------------

### Druckstoß im Zulauf

Nach Erreichen des Endschalters im Zulauf drückt der Antrieb einige Sekunden lang gegen die Toranschläge.

<b>F13</b>	<b>Druckstoß im Zulauf</b>	OFF (Werkseinstellung) 1 = min. Schiebekraft 2 = mittlere Schiebekraft 3 = max. Schiebekraft
------------	----------------------------	---

### Sensortyp

Das Steuergerät wird festgelegt.

<b>F14</b>	<b>Sensortyp</b>	0 = Wahlschalter Transponder- oder Magnetkartenleser 1 = Codeschloss (Werkseinstellung)
------------	------------------	--

### Druckstoß

Vor jedem Auf- oder Zulauf drücken die Torflügel gegen den Anschlag, damit das Elektroschloss besser ausrastet.

<b>F16</b>	<b>Druckstoß</b>	OFF (Werkseinstellung) ON
------------	------------------	------------------------------


## Zusatzleuchte

Sie können die Betriebsweise oder die am Ausgangskontakt 10-E angeschlossene Leuchte auswählen.

<b>F18</b>	<b>Zusatzleuchte</b>	0 = Blinkleuchte (Werkseinstellung) 1 = Betriebszyklusleuchte Das Licht bleibt während des gesamten Tortaufs eingeschaltet.  <b>Der Parameter [1] ist nur dann sichtbar, wenn die Aufenthaltzeit vor Autozulauf eingestellt wird.</b>
------------	----------------------	---

## Autozulauf


Die Aufenthaltzeit vor der Einleitung des Autozulaufs nach Erreichen des Auflauf-Endschalters oder nachdem die Lichtschranken einen Teilstopp [C3] bewirkt haben, wird eingestellt.

 **Diese Funktion aktiviert sich nicht, nach Hinderniserfassung durch Sicherheitsgeräte, nach einem Notstopp oder bei Stromausfall.**

<b>F19</b>	<b>Autozulauf</b>	OFF (Werkseinstellung) Von 1 bis 180 Sekunden
------------	-------------------	--

## Autozulauf nach Teil- bzw. Fußgängerauflauf.

Die Aufenthaltzeit vor der Einleitung des Autozulaufs nach einem Teilöffnungsbefehl oder nachdem die Lichtschranken einen Teilstopp [C3] bewirkt haben, wird eingestellt.

 **Diese Funktion aktiviert sich nicht, nach Hinderniserfassung durch Sicherheitsgeräte, nach einem Notstopp oder bei Stromausfall.**

<b>F20</b>	<b>Autozulauf nach Teil- bzw. Fußgängerauflauf.</b>	OFF (Werkseinstellung) Von 1 bis 180 Sekunden
------------	---	--

## Vorblinkdauer

Einstellung der Vorblinkdauer der Blinkleuchte, vor jedem Tortauf.

<b>F21</b>	<b>Vorblinkdauer</b>	OFF (Werkseinstellung) Von 1 bis 10 Sekunden
------------	----------------------	---

## Betriebsdauer

Stellt die Betriebsdauer des Getriebemotors im Auf- oder Zulauf ein.

<b>F22</b>	<b>Betriebsdauer</b>	Von 5 bis 180 Sekunden (Werkseinstellung 120)
------------	----------------------	--

## Auflaufverzögerung von M1

Einstellung der Verzögerungszeit, nach der sich der erste Torflügel im Gegensatz zum zweiten Torflügel öffnet.

<b>F23</b>	<b>Auflaufverzögerung von M1</b>	Von 0 bis 10 Sekunden (Werkseinstellung 2)
------------	----------------------------------	---

### Zulaufverzögerung von M2

Einstellung der Verzögerungszeit, nach der sich der zweite Torflügel im Gegensatz zum ersten Torflügel schließt.

<b>F24</b>	<b>Zulaufverzögerung von M2</b>	Von 0 bis 25 Sekunden (Werkseinstellung 5)
------------	---------------------------------	---

### Druckstoßdauer

Stellt die Zeit ein, wie lange der Getriebemotor nach einem Auflauf- oder Zulaufbefehl gegen den Anschlag drückt.

<b>F26</b>	<b>Druckstoßdauer</b>	Von 1 bis 2 Sekunden (Werkseinstellung 1)
------------	-----------------------	--

### Zeit f. Elektroschloss

Stellt die Zeit zum Entriegeln des Elektroschlusses ein, nach einem Auflauf- oder Zulaufbefehl.

<b>F27</b>	<b>Zeit f. Elektroschloss</b>	Von 1 bis 4 Sekunden (Werkseinstellung 1)
------------	-------------------------------	--

### Laufgeschwindigkeit

Einstellung der Laufgeschwindigkeit (in Prozenten zur Höchstgeschwindigkeit).

<b>F28</b>	<b>Laufgeschwindigkeit</b>	zwischen 40% und 100% (Werkseinstellung 100%)
------------	----------------------------	--

### Langsamlaufgeschwindigkeit

Einstellung der Langsamlaufgeschwindigkeit (in Prozenten zur Höchstgeschwindigkeit).

<b>F30</b>	<b>Langsamlaufgeschwindigkeit</b>	zwischen 15% und 60% (Werkseinstellung 50%)
------------	-----------------------------------	--


### Einstellgeschwindigkeit

Einstellung der Laufgeschwindigkeit beim Selbstlernen (in Prozenten zur Höchstgeschwindigkeit).

<b>F33</b>	<b>Einstellgeschwindigkeit</b>	zwischen 20% und 60% (Werkseinstellung 50%)
------------	--------------------------------	--


### Torlauf-Empfindlichkeit

Einstellung der Empfindlichkeit der Hinderniserfassung während des Torlaufs (in Prozenten).

<b>F34</b>	<b>Torlauf-Empfindlichkeit</b>	zwischen 10% und 100% (Werkseinstellung 100%)  <b>10% = geringste Schiebekraft und höchste Empfindlichkeit der Hinderniserfassung</b> <b>100% = höchste Schiebekraft und niedrigste Empfindlichkeit der Hinderniserfassung</b>
------------	--------------------------------	--

## Empfindlichkeit der Langsamläufe

Einstellung der Empfindlichkeit der Hinderniserfassung während der Langsamläufe (in Prozenten).

<b>F35</b>	<b>Empfindlichkeit der Langsamläufe</b>	zwischen 10% und 100% (Werkseinstellung 100%)  <b>10% = geringste Schiebekraft und höchste Empfindlichkeit der Hinderniserfassung</b> <b>100% = höchste Schiebekraft und niedrigste Empfindlichkeit der Hinderniserfassung</b>
------------	---	--

## Einstellung der Teilöffnung

Legt bei einflügeligen Toren die Teilöffnung in Prozenten zum gesamten Laufweg fest.

Legt bei Toren mit zwei Torflügeln die Teilöffnung des zuerst startenden Torflügels fest, in Prozenten zum gesamten Laufweg.

<b>F36</b>	<b>Einstellung der Teilöffnung</b>	zwischen 10% und 80% (Werkseinstellung 40%)
------------	------------------------------------	--

## Der Punkt für den Langsamlauf im Auflauf von M1

Einstellung des Langsamlauf-Anfangspunktes im Auflauf von M1 (in Prozenten zum gesamten Laufweg).

<b>F37</b>	<b>Der Punkt für den Langsamlauf im Auflauf von M1</b>	Von 1% bis 60% (Werkseinstellung 25%)
------------	--	---------------------------------------

## Der Punkt für den Langsamlauf im Zulauf von M1

Einstellung des Langsamlauf-Anfangspunktes im Zulauf von M1 (in Prozenten zum gesamten Laufweg).

<b>F38</b>	<b>Der Punkt für den Langsamlauf im Zulauf von M1</b>	Von 1% bis 60% (Werkseinstellung 25%)
------------	---	---------------------------------------

## Der Punkt für die Annäherung im Auflauf von M1

Legt den Anfangspunkt der Annäherung im Auflauf von M1 fest (in Prozenten zum gesamten Laufweg).

<b>F39</b>	<b>Annäherungspunkt Auf</b>	Von 1% bis 10% (Werkseinstellung 10%)
------------	-----------------------------	---------------------------------------

## Der Punkt für die Annäherung im Zulauf von M1

Legt den Anfangspunkt der Annäherung im Zulauf von M1 fest (in Prozenten zum gesamten Laufweg).

<b>F40</b>	<b>Annäherungspunkt Zu</b>	Von 1% bis 10% (Werkseinstellung 10%)
------------	----------------------------	---------------------------------------

## Der Punkt für den Langsamlauf im Auflauf von M2

Stellt den Langsamlauf-Anfangspunkt im Auflauf von M2 ein (in Prozenten zum gesamten Laufweg).

<b>F41</b>	<b>Langsaml.punkt Auflauf</b>	Von 1% bis 60% (Werkseinstellung 25%)
------------	-------------------------------	---------------------------------------

**Der Punkt für den Langsamlauf im Zulauf von M2**

Einstellung des Langsamlauf-Anfangspunktes im Zulauf von M2 (in Prozenten zum gesamten Laufweg).

<b>F42</b>	<b>Langsaml.punkt Zulauf</b>	Von 1% bis 60% (Werkseinstellung 25%)
------------	------------------------------	---------------------------------------

**Der Punkt für die Annäherung im Auflauf von M2**

Legt den Anfangspunkt der Annäherung im Auflauf von M2 fest (in Prozenten zum gesamten Laufweg).

<b>F43</b>	<b>Annäherungspunkt Auf</b>	Von 1% bis 10% (Werkseinstellung 10%)
------------	-----------------------------	---------------------------------------

**Der Punkt für die Annäherung im Zulauf von M2**

Legt den Anfangspunkt der Annäherung im Zulauf von M2 fest (in Prozenten zum gesamten Laufweg).

<b>F44</b>	<b>Annäherungspunkt Zu</b>	Von 1% bis 10% (Werkseinstellung 10%)
------------	----------------------------	---------------------------------------

**Motorenzahl**

Legt die Anzahl der Motoren fest, mit denen das Tor angetrieben wird.

<b>F46</b>	<b>Motorenzahl</b>	OFF = M1 +M2 (Werkseinstellung) ON = M2
------------	--------------------	--

**Anschluss in Serie**

CRP aktivieren.

<b>F49</b>	<b>Anschluss in Serie</b>	OFF 3 = CRP (Werkseinstellung)
------------	---------------------------	-----------------------------------

**Daten speichern**

Die Benutzer, Zeiteinstellungen und Konfigurationen betreffenden Daten werden auf einem Speichergerät (Memory Roll oder USB-Stick) gespeichert.

 Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn ein USB-Stick in die entsprechende Schnittstelle oder eine Memory Roll in die Steuerung gesteckt wird.

<b>F50</b>	<b>Daten speichern</b>	OFF (Werkseinstellung) ON
------------	------------------------	------------------------------

**Daten ablesen**

Die Benutzer, Zeiteinstellungen und Konfigurationen betreffenden Daten werden von einem Speichergerät (Memory Roll oder USB-Stick) heruntergeladen.

 Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn ein USB-Stick in die entsprechende Schnittstelle oder eine Memory Roll in die Steuerung gesteckt wird.

<b>F51</b>	<b>Daten ablesen</b>	OFF (Werkseinstellung) ON
------------	----------------------	------------------------------

## Codenr. Peripheriegerät

Der Steuerung wird ein eindeutiger ID-Code (CRP-Adresse) zugewiesen. Diese Funktion ist erforderlich, wenn mehrere Antriebe über denselben CRP BUS verbunden sind.

<b>F56</b>	<b>Codenr. Peripheriegerät</b>	von 1 bis 255
------------	--------------------------------	---------------

## Übertragungsrate

Stellt die Kommunikationsgeschwindigkeit der Fernverbindung ein.

<b>F63</b>	<b>Übertragungsrate</b>	0 = 1200 bps 1 = 2400 bps 2 = 4800 bps 3 = 9600 bps 4 = 14400 bps 5 = 19200 bps 6 = 38400 bps (Werkseinstellung) 7 = 57600 bps 8 = 115200 bps
------------	-------------------------	---

## RIO ED T1

Es ist möglich einem kabellosen Sicherheitsgerät eine der vorgesehenen Funktionen zuzuordnen.

Die Funktion ist nur dann sichtbar, wenn eine Schnittstellenplatine für kabellose Geräte vorhanden ist.

<b>F65</b>	<b>RIO ED T1</b>	OFF (Werkseinstellung) P0 = Der Torlauf wird unterbrochen und ggf. der Autozulauf ausgeschlossen. Einen Befehlsgeber betätigen, um den Betrieb wieder aufzunehmen. P7 = Wiederauflauf bei Zulauf. P8 = Wiedezulauf bei Auflauf.
------------	------------------	---

## RIO ED T2

Es ist möglich einem kabellosen Sicherheitsgerät eine der vorgesehenen Funktionen zuzuordnen.

Die Funktion ist nur dann sichtbar, wenn eine Schnittstellenplatine für kabellose Geräte vorhanden ist.

<b>F66</b>	<b>RIO ED T2</b>	OFF (Werkseinstellung) P0 = Der Torlauf wird unterbrochen und ggf. der Autozulauf ausgeschlossen. Einen Befehlsgeber betätigen, um den Betrieb wieder aufzunehmen. P7 = Wiederauflauf bei Zulauf. P8 = Wiedezulauf bei Auflauf.
------------	------------------	---



## RIO PH T1

Es ist möglich einem kabellosen Sicherheitsgerät eine der vorgesehenen Funktionen zuzuordnen.  
Die Funktion ist nur dann sichtbar, wenn eine Schnittstellenplatine für kabellose Geräte vorhanden ist.

F67	RIO PH T1	OFF (Werkseinstellung) P1 = Wiederauflauf bei Zulauf. P2 = Wiedierzulauf bei Auflauf. P3 = Teilstopp. Nur mit aktiviertem [Autozulauf]. P4 = Laufunterbrechung wegen Hinderniserfassung.
-----	-----------	--

## RIO PH T2

Es ist möglich einem kabellosen Sicherheitsgerät eine der vorgesehenen Funktionen zuzuordnen.  
Die Funktion ist nur dann sichtbar, wenn eine Schnittstellenplatine für kabellose Geräte vorhanden ist.

F68	RIO PH T2	OFF (Werkseinstellung) P1 = Wiederauflauf bei Zulauf. P2 = Wiedierzulauf bei Auflauf. P3 = Teilstopp. Nur mit aktiviertem [Autozulauf]. P4 = Laufunterbrechung wegen Hinderniserfassung.
-----	-----------	--

## Neuer Nutzer

Sie können max. 250 Benutzer anlegen und jedem eine Funktion zuordnen.

 Dies erfolgt mit einem Handsender oder einem anderen Befehlsgerät. Steckkarten, die Befehlsgeräte steuern (AF - R700 - R800) müssen in die entsprechenden Steckplätze gesteckt werden.

U1	Neuer Nutzer	1 = Schritt-Schritt 2 = Sequentiell 3 = Auf 4 = Teillöffnung Die Funktion, die dem Benutzer zugewiesen werden soll, auswählen.  Mit ENTER bestätigen.  Den Benutzercode mit dem Befehlsgerät übertragen.  Den Vorgang wiederholen, um weitere Benutzer zu registrieren.
----	--------------	---

 Laden Sie von das Formular LISTE DER REGISTRIERTEN BENUTZER von docs.came.com herunter (L20180423 eingeben).

## Benutzer löschen

Ein registrierter Benutzer wird gelöscht.

<b>U2</b>	<b>Benutzer löschen</b>	OFF (Werkseinstellung) ON  Mit den Pfeiltastern die Nummer des Benutzers, der gelöscht werden soll, auswählen.  Nr.: 1>250  Alternativ dazu können Sie das dem zu löschenden Benutzer zugeordnete Bediengerät betätigen.  Mit ENTER bestätigen.  Der Schriftzug CLr bestätigt den Löschvorgang.
-----------	-------------------------	--

## Alle löschen

Alle registrierten Benutzer werden gelöscht.

<b>U3</b>	<b>Alle löschen</b>	OFF (Werkseinstellung) ON
-----------	---------------------	------------------------------

## Funkdecodierung


Die Funkcodierung der dem Antrieb zugeordneten Handsender kann ausgewählt werden.

 **Wählt man die Art der Funkcodierung bei den Handsendern [Rolling Code] oder [TW Key Block] aus, werden eventuell vorher mit einer anderen Funkcodierung abgespeicherte Handsender gelöscht.**

<b>U4</b>	<b>Funkdecodierung</b>	1 = Alle Funkcodierungen (Werkseinstellung) 2 = Rolling Code 3 = TW Key Block
-----------	------------------------	---

## Motortyp

Den auf M1 und M2 installierten Antriebstyp einstellen.

<b>A1</b>	<b>Motortyp</b>	1 = AXI - F500 2 = FAST70 3 = FTX 4 = ATS   <b>Bei Antrieben des Typs F500, die Funktion [F11] auf OFF stellen.</b>
-----------	-----------------	---

### Motortest

Überprüft die Torflügel auf die korrekte Öffnungsrichtung.

Ist die Funktion aktiviert, öffnet die Taste > bei einflügeligen Toren den Torflügel, der an M2-N2 angeschlossen ist;

Ist die Funktion aktiviert, öffnet die Taste > bei zweiflügeligen Toren den Torflügel, der an M2-N2 angeschlossen ist; die Taste < öffnet den Torflügel, der an M1-N1 angeschlossen ist.

 Sollte der Torflügel nicht in die richtige Richtung laufen, die Motorphasen austauschen.

A2	Motortest	OFF (Werkseinstellung) ON
----	-----------	------------------------------

### Laufwegeinstellung

Die Laufweg-Selbstlernfunktion wird gestartet.

 Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn die Funktion [Encoder] aktiviert wurde.

A3	Laufwegeinstellung	OFF (Werkseinstellung) ON
----	--------------------	------------------------------

### Parameter-Reset

Stellt die Werkseinstellungen wieder her, auch die Laufwegeinstellung wird wieder zurückgesetzt.

A4	Parameter-Reset	OFF (Werkseinstellung) ON
----	-----------------	------------------------------

### Betriebszyklenzähler

Die Anzahl der vom Antrieb durchgeführten Betriebszyklen wird angezeigt.

001 = 100 Torläufe / 010 = 1000 Torläufe / 100 = 10000 Torläufe / 999 = 99900 Torläufe / CSt = Wartung durchführe

A5	Betriebszyklenzähler	
----	----------------------	--

### FW-Version

Die Firmware-Versionsnummer wird angezeigt.

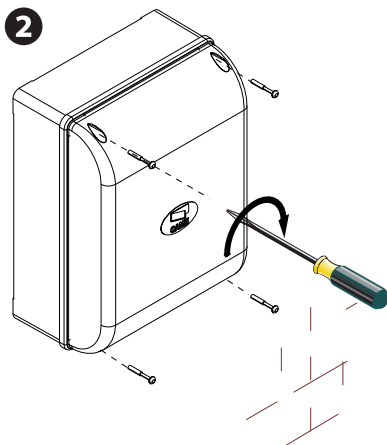
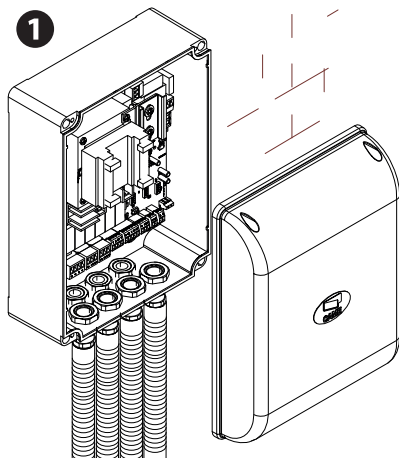
H1	FW-Version	
----	------------	--

## FEHLER- UND WARNMELDUNGEN

<b>E1</b>	Laufwegeinstellung wurde durch den NOTSTOPP unterbrochen.
<b>E2</b>	Einstellfehler
<b>E3</b>	Encoder defekt
<b>E4</b>	Sicherheitstest fehlgeschlagen
<b>E7</b>	Fehler, Betriebszeit
<b>E9</b>	Hinderniserfassung im Zulauf
<b>E10</b>	Hinderniserfassung im Auflauf
<b>E11</b>	Höchstanzahl erfassene Hindernisse
<b>E14</b>	Fehler bei serieller Datenübertragung
<b>E15</b>	Handsender nicht kompatibel
<b>E17</b>	Kommunikationsstörung des kabellosen Systems
<b>E18</b>	Kabelloses System ist nicht konfiguriert
<b>C0</b>	Kabelgebundener Kontakt 1-2 (NC) ist offen
<b>C1, C2, C3, C4</b>	Die kabelgebundenen Kontakte (NC) der Lichtschranken sind offen.
<b>C7, C8</b>	Die kabelgebundenen Kontakte (NC) der Sicherheitsleisten sind offen.
<b>P0</b>	Der kabellose Funk-Stoppkontakt (NC) ist offen.
<b>P1, P2, P3, P4</b>	Die kabellosen Funk-Kontakte der Lichtschranken sind offen.
<b>P7, P8</b>	Die kabellosen Funk-Kontakte der Sicherheitsleisten sind offen.
<b>---</b>	Steuerung ohne Selbstlernmodus

## ABSCHLIEßEND

☞ Prüfen Sie, bevor Sie den Deckel schließen, ob die Kabeldurchführung abgedichtet ist, um das Eindringen von Insekten und Feuchtigkeit zu verhindern.







Fabbricante / Manufacturer / Hersteller / Fabricant / Fabricante / Fabricante  
/ Wytwórca / Fabrikant

## Came S.p.a.

Indirizzo / address / adresse / dirección / endereço / adres / adres  
Via Martiri della Libertà 15 31030 - Dosson di Casier Treviso - Italy

# CAME

safety&comfort

DICHIARA CHE IL QUADRO COMANDO PER MOTORIDUTTORI A 24 V / DECLARES THAT THE CONTROL PANEL FOR 24 V GEARMOTORS / ERKLÄRT DASS DIE STEUERUNG FÜR 24 V ANTRIEBE / DÉCLARE QUE LE PANNEAU DE COMMANDE POUR MOTEURREDUCTEURS 24 V / DECLARA QUE LAS CUADRO DE MANDO PARA MOTORREDUCTORES DE 24 V / DECLARA QUE AS QUADRO DE COMANDO PARA MOTORREDUTORES A 24 V / OSWADZGA ZE CENTRALA STERLJAJACA DO NAFEDOW ZASILANYCH NAFECIEM 24 V / VERKLAART DAT DE STUURKAST VOOR 24 V-MOTOREN

## ZL65

E' CONFORME ALLE DISPOSIZIONI DELLE SEGUENTI DIRETTIVE / IT COMPLIES WITH THE PROVISIONS OF THE FOLLOWING DIRECTIVES / DEN VORGABEN DER FOLGENDEN RICHTLINIEN ENTSPRECHEN / IL ESTE CONFORMES AUX DISPOSITIONS DES DIRECTIVES SUIVANTES / CUMPLEN CON LAS DISPOSICIONES DE LAS SIGUIENTES DIRECTIVAS / ESTADO DE ACORDO COM AS DISPOSICIONES DAS SEGUINTES DIRECTIVAS / SA ZGODNE Z POKAZANIAMENI NASTĘPUJĄCYCH DYREKTYW EUROPEJSKICH / VOLDOEN AAN DE VOORSCHRIFTEN VAN DE VOLGENDE RICHTLIJNEN:

- COMPATIBILITÀ' ELETTROMAGNETICA / ELECTROMAGNETIC COMPATIBILITY / ELEKTROMAGNETISCHE VERFÄHRIGKEIT / COMPATIBILITÉ' ELECTROMAGNETIQUE / COMPATIBILIDADE ELECTROMAGNETICA / КОМПАТИБІЛНІСТЬ ЕЛЕКТРОМАГНІТНОЇ ЕЛЕКТРОМАГNETISCHE COMPATIBILITÄT - 2014/53/EU.  
- BASSA TENSIONE / LOW VOLTAGE / NIEDERSPANNUNG / BASSE TENSION / BAJA TENSİÓN / BAXA TENSAO / NISKIEGO NAPIĘCIA / LAAGSPANNING : 2014/35/EU.

Riferimento norme armonizzate ed altre norme tecniche / Refer to European regulations and other technical regulations / Harmonisierte Baugruppen und andere technische Vorgaben / Référence aux normes harmonisées et aux autres normes techniques / Referencia normas armonizadas y otras normas técnicas / Referência de normas harmonizadas e outras normas técnicas / Odnosne normy ujednotzone i inne normy techniczne / Geharmoniseerde en andere technische normen waarnaar is verwezen

EN 61000-6-2:2005
EN 61000-6-3:2007+A1:2011
EN 62233:2008
EN 60335-1:2012+A11:2014
EN 60335-2-103:2015

RISPETTA I REQUISITI ESSENZIALI APPLICATI / MEET THE APPLICABLE ESSENTIAL REQUIREMENTS / DEN WESENTLICHEN ANFORDERLICHEN ENTSPRECHEN / RESPECTENT LES CONDITIONS REQUISIES NÉCESSAIRES APPLIQUÉES / CUMPLIEN CON LOS REQUISITOS ESSENCIALES APLICADOS / RESPETAM O REQUISITOS ESSENCIAIS APLICADOS / SPŁNIAJĄ PODSTAWOWE WYMAGANIE WYRŁNIŁE / VOLDOEN AAN DE TOEPASBARE MINIMUM EISEN:  
1.1.3; 1.1.5; 1.2.1; 1.2.2; 1.3.2; 1.3.7; 1.3.8.1; 1.4.1; 1.4.2; 1.5.1; 1.5.6; 1.5.8; 1.5.9; 1.5.13; 1.6.1; 1.6.3; 1.6.4; 1.7.1; 1.7.2; 1.7.4

PERSONA AUTORIZZATA A COSTITUIRE LA DOCUMENTAZIONE TECNICA PERTINENTE / PERSON AUTHORISED TO COMPILIE THE RELEVANT TECHNICAL DOCUMENTATION / PERSON DERECHTZAARDE OM TE VERANTWOORDELIJK TE ZIJN AAN HET OPSTELLEN VAN DE RELEVANTE TECHNISCHE DOCUMENTATIE / DOCUMENTATION TECHNIQUE / SPECIFICHE D'AUTORISATION A CONSTITUIRE DE / PERSONA FACULTADA PARA ELABORAR LA DOCUMENTACION TECNICA PERTINENTE / PERSONA AUTORIZADA A CONSTITUIR A DOCUMENTAÇÃO TÉCNICA PERTINENTE / OSOBA UPRAWNIENIJA DO ZREDAGOWANIA DOKUMENTACJI TECHNICZNEJ / OEGENE DIE GEMACHTT IS DE RELEVANTE TECHNISCHE DOCUMENTEN SAMEN TE STELLEN

### CAME S.p.a.

La documentazione tecnica pertinente è stata compilata in conformità all'allegato V/B. / The pertinent technical documentation has been drawn up in compliance with attached document V/B. / Die relevante technische Dokumentation wurde entsprechend der Anlage V/B erstellt. / La documentação técnica específica a été remplie conformément à document V/B. / La documentación técnica pertinente ha sido redactada en cumplimiento con el anexo V/B. / A documentação técnica pertinente foi preenchida de acordo com o anexo V/B. / Odnosna dokumentacja techniczna została zredagowana zgodnie z załącznikiem V/B. / De technische documentatie tezake is opgesteld in overeenstemming met de bijlage V/B.

CAME S.p.a. si impegna a trasmettere, in risposta a una richiesta adeguatamente motivata dalle autorità nazionali, informazioni pertinenti sulle quasi macchine, e / Came S.p.A., following a duly motivated request from the national authorities, undertakes to provide information related to the quasi machines, and / Die Firma Came S.p.A. verpflichtet sich auf eine angemessen motivierte Anfrage der staatlichen Behörden Informationen über die unvollständigen Maschinen, zu übermitteln, und / Came S.p.a. s'engage à transmettre, en réponse à une demande bien fondée de la part des autorités nationales, les renseignements relatifs aux quasi machines / Came S.p.a. se compromete a transmitir, como respuesta a una solicitud adecuadamente fundada por parte de las autoridades nacionales, informaciones relacionadas con las cuasimáquinas / Came S.p.a. compromete-se em transmitir, em resposta a uma solicitação devidamente fundamentada pelas autoridades nacionais, informações pertinentes às partes que compoem máquinas / Came S.p.a. zobowiązuje się do udzielenia informacji dotyczących maszyn niepełnozorgony na odpowiednio umotywowana prośbę, złożoną przez kompetentne organy państwowe / Came S.p.a. verbindt zich erop om met redenen omkleed verzoek van de nationale autoriteiten de relevante informatie voor de niet voltooide machine te verspreken.

### VIETA / FORBIDS / VERBIET / INTERDIT / PROHIBE / PROHIBE / ZABRAMIA SIĘ / VERBODT

la messa in servizio finché la macchina finale in cui deve essere incorporata non è stata dichiarata conforme, ai sensi della 2006/42/CE, / commissioning of the above mentioned unit shall only be undertaken when the final machine into which they must be incorporated, has been declared compliant, in partent, to 2006/42/CE / die Inbetriebnahme bevor die Endmaschine in die die unvollständige Maschine eingebaigt wird, als konform erklärt wurde, gēbenfalls gemäß der Richtlinie 2006/42/EG. / la mise en service tant que la machine finale dans laquelle elle doit être incorporée n'a pas été déclarée conforme, en cas échéant, à la norme 2006/42/CE. / la puesta en servicio hasta que la máquina final en la que se está incorporando no haya sido declarada de conformidad de acuerdo a la 2006/42/CE. / a colocação em funcionamento, até que a máquina final, onde devam ser incorporadas, não for declarada em conformidade, se de acordo com a 2006/42/CE. / Unchthonlines uradstva do uzasa, kedy maszyna, do której ma być wbudowana, nie została oceniona jako zgodna z wymogami dyrektywy 2006/42/WE, jest taka jak ta, do której 2006/42/EG. / deca te werken te stellen zolang de eindstructuur waart de niet voltooide machine moet worden ingebouwd in overeenstemming is verklaard, indien toepasselijk met de richtlijn 2006/42/EG.

Dosson di Casier (TV)  
6 Luglio / July / Juli / Juillet /  
Julio / Julio / Lipiec / Juli 2016

Administratore Delegato / Managing Director /  
General Direktor / Directeur Général / Director General /  
Administrador Delegado / Dyrektor Zarządzający /  
Algemeen Directeur

Andrea Menazzo

Fascicolo tecnico a supporto / Supporting technical dossier / Unterstützung technische Dossier / soutien dossier technique / apoyo expediente técnico / apolar dossier técnico / wspieranie dokumentacji technicznej / ondersteunende technische dossier: 002ZL65

### Came S.p.a.

Via Martiri della Libertà, 15 - 31030 Dosson di Casier - Treviso - Italy - Tel. (+39) 0422 4940 - Fax (+39) 0422 4941  
info@came.it - www.came.com

Cap. Soc. 1.610.000,00 € - C.F. e P.I. 03481280265 - VAT IT 03481280265 - REA TV 275359 - Reg Imp. TV 03481280265

# CAME



## CAME S.P.A.

Via Martiri della Libertà, 15  
31030 Dosson di Casier  
Treviso - Italy  
Tel. (+39) 0422 4940  
Fax (+39) 0422 4941

CAME.COM